

Standort Katen Stäbelow 1900

Ein früher auf mecklenburgischen Bauernhöfen nahezu immer anzutreffendes Nebengebäude war der Katen. Er war in der Form eines kleinen Hallenhauses errichtet und enthält zumindest seit dem 18. Jahrhundert stets zwei Wohnungen, die eine für den Altenteiler (auch Ollendeilskaten), die andere für den auf dem Bauernhof zur Arbeit verpflichteten Tagelöhner. Wie der Grundriss eindeutig ausweist, besteht das Gebäude aus zwei selbständigen, mit dem Rücken aneinander gefügten kleinen Hallenhäusern. In jedem dieser Teilkaten ist eine Wohnung enthalten; sie umfasst jeweils in der Hochseite Küche, Stube und Stubenkammer, in der tiefen Seite die Butenkammer (Außenkammer) sowie zwei Stallräume.

Mit dem Bau der neuen Ortsdurchfahrt Anfang der 1970er Jahre zur Verbesserung des Verkehrsflusses wurde die eigentliche Hoffläche der Hufe II zerschnitten und verkleinert. Der zwei-hieschige Katen, ein „Tweipott“, wurde 1976/77 zum Freilichtmuseum Klockenhagen umgesetzt.

